

Bek. gem. 22. Dez. 1966

21c, 24/02. 1952 082. Fa. Christian  
Geyer, Nürnberg. | Leitungseinführung  
vorzugsweise für gekapselte Haus-  
anschlußkästen. 7. 10. 66. G 35 578.  
(T. 5; Z. 2)

Nr. 1 952 082 \* <sup>eingetr.</sup> 22.12.66

**Gebrauchsmusteranmeldung**

P.A. 522 970 \* - 7 10.66  
Nürnberg, den 6. Oktober 1966

Nimrod Straße Nr. 10-18  
(Bei ausländischen Orten: Staat und Bezirk)

Hiermit melde n ~~ich~~ - wir - die Firma -

Christian Geyer

85 Nürnberg

(Bei Einzelpersonen: Vor- und Zuname; bei Frauen: Familienstand und Geburtsname,  
bei Firmen: ihre handelsgerichtlich eingetragene Bezeichnung)

An das  
**Deutsche Patentamt**

**8000 München 2**

Zweibrückenstraße 12

durch //  
(Name, Beruf und Wohnort des Vertreters)

den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand an und beantrage n dessen  
Eintragung in die Rolle für **Gebrauchsmuster**.

Die Bezeichnung lautet:

Anordnung für eine Pg-Leitungsein-  
führung

Es liegen bei:

1. zwei weitere Stücke dieses Antrages
2. drei gleichlautende Beschreibungen\*)  
mit je 6 Schutzansprüchen
3. eine Zeichnung in dreifacher Aus-  
fertigung (je 2 Blatt)
- ~~4. zwei gleiche Modelle~~
5. eine vorbereitete Empfangsbeschei-  
nigung - ~~auf Postcheckkonto~~ ~~Post-~~  
~~Karte~~ - mit freigemachtem Briefum-  
schlag -
6. ~~eine Vollmacht\*\*)~~

Unionspriorität  
Ausstellungspriorität vom //  
in  
für  
..... wird beansprucht.

Da Auslandsschutzrechte nachgesucht werden sollen, wird gebeten, Eintra-  
gung auf die Dauer von --- Monate auszusetzen.

Die Anmeldegebühr von 30,- DM wird unter der Angabe „Anmeldegebühr“  
auf das Postscheckkonto München 791 91 des Deutschen Patentamts überwie-  
sen, sobald das Aktenzeichen bekannt ist - ~~sonst wird aufgebahrt~~ ~~Ge-~~  
~~bührenmarken entrichtet~~

Alle für ~~nach~~ - uns - bestimmten Sendungen des Patentamts sind an

Fa. Christian Geyer

85 Nürnberg, Nimrodstr. 10.18 zu richten.

Von diesem Antrag und allen Anlagen haben n - wir Abschriften zurück-  
behalten.

Unterschrift\*\*):

Christian Geyer  
NÜRNBERG - S  
Nimrodstraße 10

\*) In der Beschreibung ist anzugeben, welche  
neue Gestaltung, Anordnung oder Vorrichtung  
dem Arbeits- oder Gebrauchszweck dienen soll  
(§ 2 Abs. 2 des Gebrauchsmustergesetzes).

\*\*) Bei Bestellung eines Vertreters ist die An-  
gabe der Person, Berufsstellung und des Wohn-  
orts des Vertreters erforderlich.

Nichtzutreffendes ist zu streichen!

Raum zum Einkleben der Gebührenmarken

Gebühren können auch durch Aufkleben von  
Gebührenmarken entrichtet werden. Die Marken  
sind erhältlich beim Deutschen Patentamt in  
München und bei der Dienststelle Berlin des  
Deutschen Patentamtes in Berlin 61.

\*) Falls der Anmelder minderjährig oder sonst in seiner Geschäftsfähigkeit beschränkt ist (§ 114  
des Bürgerlichen Gesetzbuches), ist das schriftliche Einverständnis des gesetzlichen Vertreters  
erforderlich.

Anordnung für eine Pg-Leitungseinführung

Die Neuerung betrifft eine Pg-Leitungseinführung vorzugsweise für gekapselte Hausanschlußkästen. Bei einer bekannten Ausführung einer solchen Anordnung besitzt ein Hausanschlußkasten an der oberen Kastenwand eine Öffnung zum vorderseitigen Einlegen der Abgangsleitung. In diese Öffnung wird lediglich ein Metallschieber mit einem Pg-Innengewinde eingeführt, welcher nachteiligerweise mit einer vollständigen Pg-Verschraubung verschraubt werden muß. Hinzu kommt noch, daß der Schieber an seinem stirnseitigen Umfang unter Keilwirkung in die Öffnung der Kastenwand eingedrückt wird. Die Dichtung und der Schieber wird daher ungünstig beansprucht und eine einwandfreie Abdichtung in Frage gestellt.

Bei schweren Kabel-Hausanschlußkästen wird immer noch die Pg-Verschraubung angepreßt bzw. angeschraubt. Es sind zwar Kasten-anordnungen derart ausgeführt worden, daß das mühsame Verlegen, bzw. Anschließen der Abgangsleitungen durch Verwendung eines Kabelendverschlusses erleichtert wurde. Dieser ist im Preis jedoch sehr hoch.

Die Neuerung hat sich die Aufgabe gestellt vorgenannte Nachteile einer Anordnung für eine Pg-Leitungseinführung, vorzugsweise für gekapselte Hausanschlußkästen, wobei die Kastenwand des Unterteils eine Öffnung zum vorderseitigen Einlegen der Leitung, bzw. des Kabels besitzt, dadurch zu beseitigen, daß als Pg-Innengewinde eine Mutter mit dem entsprechenden Gewinde verwendet wird, die in der Öffnung liegt.

Nach einem weiteren Merkmal der Neuerung wird die Mutter von einer Schelle festgehalten und liegt in einer Nut der Öffnung, bzw. in einer entsprechenden Nut der Schelle.

Weitere Einzelheiten der Neuerung gehen aus der Beschreibung und den Ansprüchen hervor.

Die Anordnung hat insbesondere für Kabelhausanschlußkästen den Vorteil einer leichten Montage der schweren Abgangsleitungen. Anhand der Figuren ist die Neuerung der Anordnung für eine Pg-Leitungseinführung beispielsweise veranschaulicht. Es zeigt:

- Fig. 1 die Vorderansicht der Anordnung am oberen Ende eines Kabelhausanschlußkastens, wobei die Abdeckung auf dem Unterteil des Hausanschlußkastens nicht dargestellt ist,
- Fig. 2 die Draufsicht der Anordnung an diesem Kabelhausanschlußkasten,
- Fig. 3 einen Schnitt nach der Linie A - B der Figur 1 und
- Fig. 4 die Öffnung am Unterteil des Kastens mit eingelegter Mutter, teilweise aufgeschnitten.

Wie aus den Figuren zu ersehen ist, besitzt das Unterteil 15 des Kabelhausanschlußkastens eine Öffnung 5, die nach vorn hin offen ist, so daß das Einlegen eines Kabels von vorn her leicht möglich ist. In der Öffnung ist eine Nut 2, 3 angeordnet, ebenso eine Nut 14 in der Schelle 4, in welche die Mutter 1, vorzugsweise eine genormte Viereck- oder Sechskantmutter, eingelegt wird. Die Öffnung selbst ist so gestaltet, daß die Teile

einer Pg-Verschraubung, wie z.B. die Dichtung 10, die Scheiben 6 und die Druckschraube 7 einlegbar, bzw. einschraubbar sind.

Diese Teile werden vorher über das Kabel geschoben, und zwar zusammen mit der Mutter 1 und dann wird das Kabel mit diesen Teilen so in das Unterteil eingelegt, daß die Mutter 1 mit dem entsprechenden Pg (Panzerrohr-Gewinde), z.B. Pg 48 bei einem hochamperigen Kabelhausanschlußkasten in die Nut 2, 3 zu liegen kommt. Mit einer Schelle 4 wird dann die Mutter mit dem Kastenunterteil festgehalten, z. B. durch Verschraubung mittels kräftiger Sechskantschrauben 12.

Die bereits vor dem Aufschieben auf die Mutter und der Pg-Teile freigemachten Kabeladern können dann bequem auseinandergelegt und angeschlossen werden. Ein erweiterter Öffnungsteil 5' ermöglicht zusätzlich ein bequemes Anschließen.

Die Schelle 4 besitzt noch ein Verschlussteil 8, welches den erweiterten Teil 5' der Öffnung 5 verdeckt, und bildet somit eine Verlängerung der im Kasten-Unterteil vorhandenen umlaufenden Druckkante 11. Zwischen Schelle und Unterteil liegt noch die Dichtung 9, die die Leitungseinführung vollständig abdichtet, wobei - wie allgemein bekannt - die Teile wie bei einer Pg-Verschraubung eingeschoben und die Druckschraube 7 angezogen worden sind.

Die Neuerung zeigt, wie besonders bei schweren Einführungen nicht mehr wie bisher das Kabel mühsam durch die am Unter-

teil angepreßte oder angeschraubte Pg-Verschraubung hindurch  
"gefädelt" zu werden braucht.

Schutzansprüche:

1. Anordnung für eine Pg-Leitungseinführung, vorzugsweise für gekapselte Hausanschlußkästen, wobei die Kastenwand des Unterteils eine Öffnung zum vorderseitigen Einlegen der Leitung, bzw. des Kabels besitzt, dadurch gekennzeichnet, daß als Pg-Innengewinde eine Mutter (1) mit dem entsprechenden Gewinde verwendet wird, die in der Öffnung (5) liegt.
2. Anordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Mutter (1) von einer Schelle (4) festgehalten wird.
3. Anordnung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Mutter (1) in einer Nut (2, 3) der Öffnung (5), bzw. der Nut (14) in der Schelle (4) liegt.
4. Anordnung nach Anspruch 1 bis 3 gekennzeichnet durch die Verwendung von Normbauteilen einer Pg-Verschraubung, wie Dichtung (10), Scheiben (6) und Druckschraube (7), während das Gewinde der Verschraubung durch die Mutter (1) - vorzugsweise eine flache genormte Mutter - gebildet ist..
5. Anordnung nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß ein Verschlußteil (8) der Schelle (4) zusammen mit einer Dichtung (9) die Leitungseinführung abdichtet.
6. Anordnung nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Öffnung (5) einen erweiterten Teil (5<sup>F</sup>) besitzt.

P.A. 522 970 \*- 7.10.66

Fig. 1

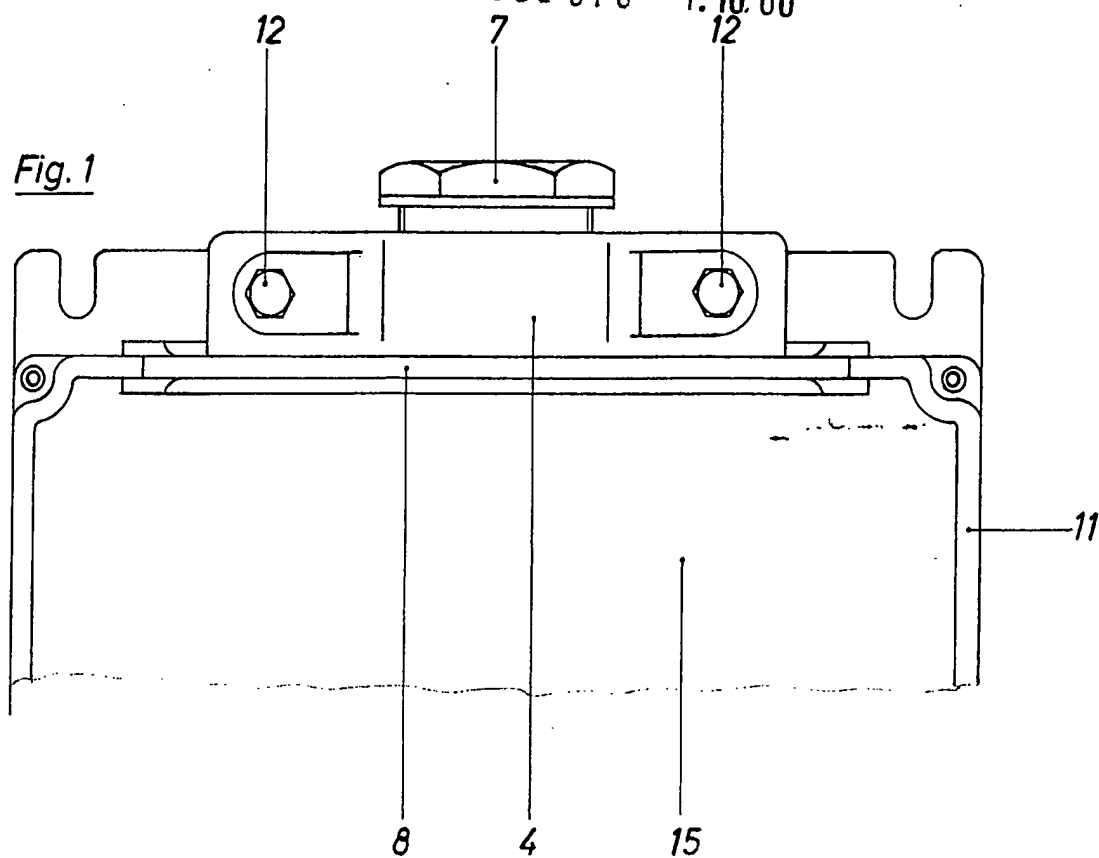


Fig. 2

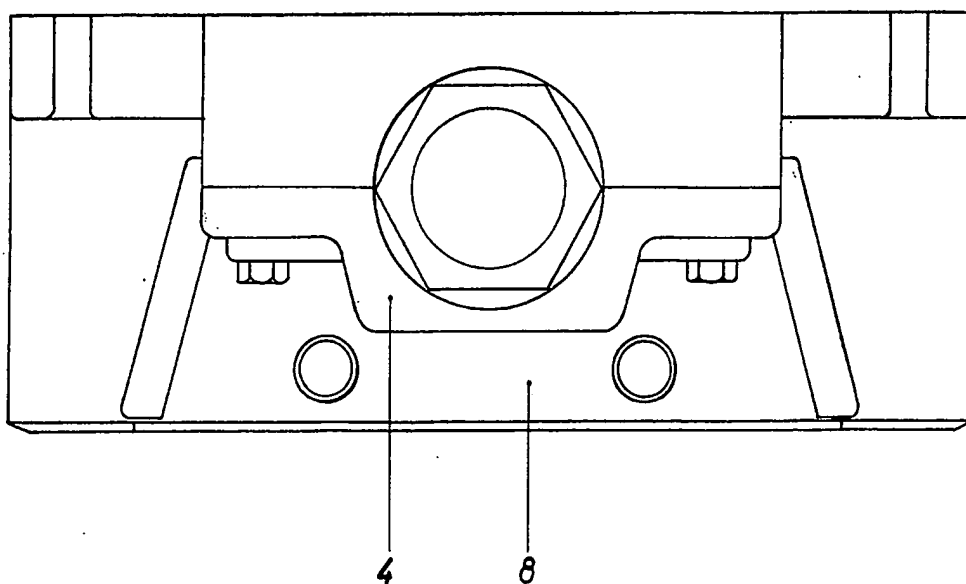




Fig. 3

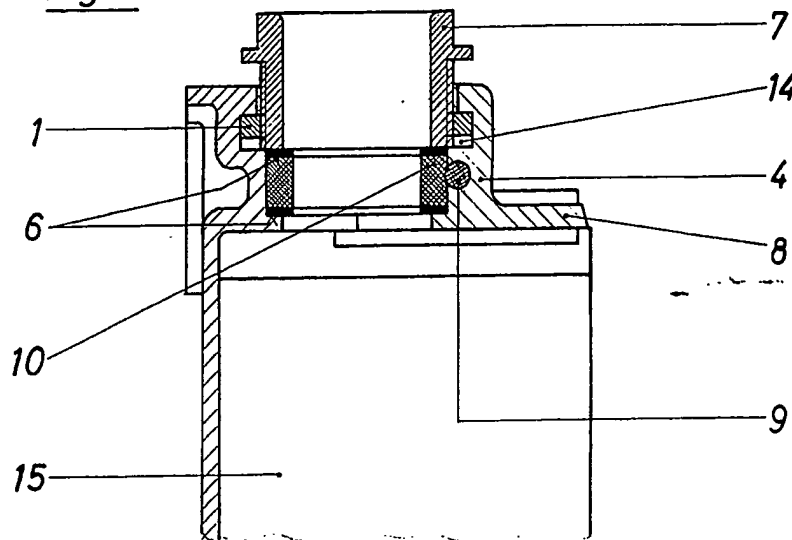
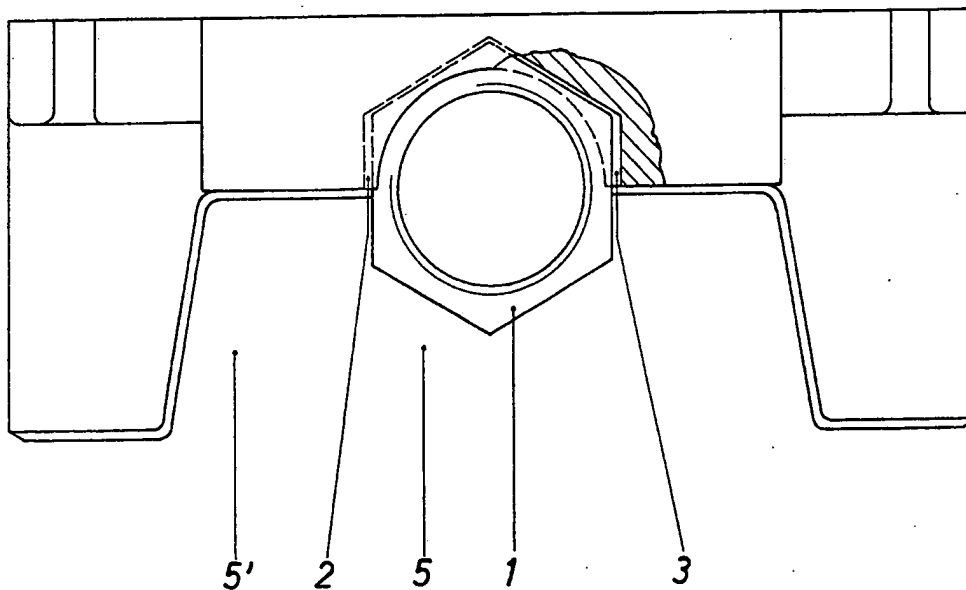


Fig. 4





Description of DE1952082

Print

Copy

Contact Us

Close

## Result Page

Notice: This translation is produced by an automated process; it is intended only to make the technical content of the original document sufficiently clear in the target language. This service is not a replacement for professional translation services. The esp@cenet® Terms and Conditions of use are also applicable to the use of the translation tool and the results derived therefrom.

<Desc/Cims PAGE NUMBER 1>

Arrangement for a Pg-Leitungseinführung the innovation preferably concerns a Pg-Leitungseinführung for totally enclosed Hausanschlusskästen. With a known embodiment of such an arrangement a Hausanschlusskasten at the upper box wall possesses an opening to, front insertion of the outlet line. - Into this opening only a metal slidegate valve with an Pg-internal thread becomes introduced, which adverse-proves bolted with a complete Pg-Verschraubung must. In addition it comes still that the Schie is pressed more ber at its front scope bottom wedge effect into the off nung the box wall. The seal and the slide therefore adverse is stressed and a proper seal in question provided. With heavy Kabel-Hausanschlusskästen the Pg is still screw connection-pressed and/or. mgeschraubt. There is box arrangements in such a manner performed that troublesome shifting, and/or. Attach the outlet lines by use of a cable pothead facilitated became. This is in the price however very high. The innovation has itself the object provided aforementioned after, - divide an arrangement for a Pg-Leitungseinführung, preferably for totally enclosed Hausanschlusskästen, whereby the box wall of the lower part an opening to the front insertion that line, and/or. the cable possesses to eliminate thereby that as Pg-internal threads a nut with that corresponding n thread used becomes, which lies in the opening.

<Desc/Cims PAGE NUMBER 2>

▲ top After an other feature of the innovation the nut of a bracket becomes held and lies in a groove of the opening, and/or. in a corresponding groove of the bracket. Other details of the innovation come out from the Beschreibung and the claims. The arrangement has in particular for Kabelhausanschluss-kästen the advantage of a light assembly of the heavy outlet lines. On the basis the figures the innovation of the arrangement for a Pg-Leitungseinführung is for example illustrated. It shows: Fig. 1 the front view of the arrangement at the upper end of a Kabelhausanschlusskastens, whereby the cover on the lower part of the Hausanschlusskastens is not shown, Fig. 2 the plan view - the arrangement at this cable house on conclusion box, Fig. 3 a section after the line of A-B of the fig 1 and Fig. 4 the opening at the lower part of the box with inserted nut, partly cut open. As is to be seen from the figs, the lower part 15 of the Kabelhausanschlusskastens possesses an opening 5, which is forward open, so that the Eihiegen. --a cable from in front light possible is. In - that opening is a groove 2, angeordnet, likewise a groove 14--in the Schelle-4, the inwelche Mutterl, preferably one--towards - square or mte - or seamore hskantmutter, in placed becomes. The opening is so designed that the parts

<Desc/Cims PAGE NUMBER 3>

a Pg-screw connection, like e.g. the seal 10, the discs 6 and the pressure screw 7 insertable, and/or. are threaded. These parts become before pushed over the cable, together with the nut 1 in such a way and then the cable with these parts becomes into the lower part inserted that the nut 1 with corresponding HP (penstock pipe thread), e.g. HP of 48 with a hochamperigen Kabelhausanschlusskasten into the groove 2, for 3 to be appropriate comes. With one bracket 4 then the nut with the box lower part held, z becomes. B. by screw connection by means of vigorous hexagonal screws 12. Already the cable cores stamped before pushing onto the nut and HP parts can become then convenient apart placed and connected. An extended opening portion 5 ' possible additional more comfortable attaching. The bracket 4 possesses still another closure member 8, which forms the extended part 5 ' for the opening 5 hidden, and thus an extension of the circumferential pressure edge 11 present in the box lower part. Between bracket and lower part lies still the seal 9, which seals the Leitungseinführung complete, whereby - like-general known - the parts as with Pg-screwing eingeächoben and the pressure screw 7 attracted are.

The innovation shows, - like particularly with heavy introductions no more as before the cable troublesome by at the under

<Desc/Cims PAGE NUMBER 4>

part pressed more o.der screwed Pg-screw connection hinduräh to become "threaded" needs.

<Desc/Cims PAGE NUMBER 5>



Europäisches  
Patentamt  
European Patent  
Office  
Office européen  
des brevets

claims of DE1952082

Print

Copy

Contact Us

Close

## Result Page

Notice: This translation is produced by an automated process; it is intended only to make the technical content of the original document sufficiently clear in the target language. This service is not a replacement for professional translation services. The esp@cenet® Terms and Conditions of use are also applicable to the use of the translation tool and the results derived therefrom.

Requirements for protection: 1. Arrangement for a Pg-Leitungseinführung, preferably for totally enclosed Hausanschlusskästen, whereby the box wall of the lower part an opening to the front insertion of the line, and/or. the cable possesses, characterised in that as Pg-internal thread a nut (1) with the corresponding thread used becomes, which lies in the opening (5). 2. Arrangement according to claim 1, characterised in that the nut (1) of a bracket (4) held becomes. -3. Arrangement according to claim 1 and 2, characterised in that the nut (1) in a groove (2, 3) of the opening (5), and/or. in the bracket (4) is appropriate for the groove (14). 4. Arrangement according to claim 1 to 3 characterized by the use of Normbauteilen of a Pg-screw connection, like seal (10), discs (6) and pressure screw (7), while the thread of the screw connection by the nut (1) - pre a zugsweise flat standardized nut - formed is. - 5. Arrangement according to claim 1 to 4, characterised in that a closure member (8) of the bracket (4) together with a seal (9) line-introduce-surround-seals. 6. Arrangement according to claim 1 to--4, - by the fact characterized that n -- \_ ) b SI: bzti-- the opening (5) one-- extended Seil (5=r e

▲ top